

Gemarkung Dahlenburg  
Flur 6  
Maßstab 1:1000



**PLANZEICHENERKLÄRUNG**

- ERLÄUTERUNGEN (UNVERBINDLICH)**
- FLURSTÜCKSGRENZE VORHANDEN
  - ✕ FLURSTÜCKSGRENZE AUFZUHEBEN
  - ▨ BEBAUUNG VORHANDEN
- VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN**  
DURCH PLANZEICHEN (1-18) GEMÄSS  
PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965  
UND DURCH TEXT
1. **WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET
  2. **WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET, WOHNGEBÄUDE DÜRFEN NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN HABEN.
  3. **MI** MISCHGEBIET (S. 19.)
  4. **I** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (max.)
  5. **0.25** GRUNDFLÄCHENZAHL
  6. **0.25** GESCHOSSFLÄCHENZAHL
  7. **○** OFFENE BAUWEISE
  8. **△** NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
  9. --- BAUGRENZE
  10. **▭** VERKEHRSFLÄCHE
  11. **▭** ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
  12. **→** ELT-FREILEITUNG AUFZUHEBEN
  13. **▨** FREILEITUNG SCHUTZSTREIFEN
  14. **△** SICHTFLÄCHEN
  15. **M** MÜLLSAMMELSTELLE
  16. **▭** GRABEN ZU VERROHREN
  - 16a. **▭** OFFENER GRABEN
  17. **○** ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
  18. **▭** GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
19. IM MISCHGEBIET SIND NUR SOLCHE LÄDEN UND NICHT STÖRENDE HANDWERKSBEREIBE ZUGELASSEN, DIE NACH DER BAUNVO AUCH IM ALLGEMEINEN WOHNGEBIET ZUGELASSEN SIND. TANKSTELLEN SIND AUSGESCHLOSSEN.
20. MÜLLGEFÄSSE, MÜLLSÄCKE UND SPERRMÜLL, DIE DURCH STICHWEGE ERSCHLOSSEN WERDEN, SIND DEN BESTIMMUNGEN DER ABFALLBESEITIGUNGSANORDNUNG DES LANDKREISES LÜNEBURG GEMÄSS AN DER HAUPTVERSCHLÜSSSTRASSE ZUR ENTLERUNG BZW. ABHOLUNG BEREITZUSTELLEN.
21. MINDEST-GRUNDSTÜCKSGRÖSSE 600 qm
22. SICHTFLÄCHEN SIND VON STELLPLÄTZEN UND VON JEDLICHER SICHTBEHINDERUNG ÜBER 80cm ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE FREIZUHALTEN.
23. GARAGEN UND NEBENANLAGEN SIND ZWISCHEN DER STRASSENBEREICHUNGSLINIE UND DER VORDEREN BAUGRENZE NICHT ZUGELASSEN.
24. UM DIE STRASSEN FÜR DEN FLIESSENDEN VERKEHR FREIZUHALTEN, IST AUF DEN GRUNDSTÜCKEN, DIE DURCH DIE WOHNSSTRASSE UND IHRE STICHWEGE ERSCHLOSSEN WERDEN, DAS EINFAHRTTOR SO WEIT AUF DAS GRUNDSTÜCK ZU VERSETZEN, DASS EIN STELLPLATZ FÜR EINEN PKW AUF DEM GRUNDSTÜCK AUSSERHALB DER EINZAUNUNG ENTSTEHT.
25. XXXX AUF DEN MIT DEM VORSTEHENDEN PLANZEICHEN UMGRENZTEN BAUFÄCHEN SIND BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH: DIE FENSTER DER AUßENHALTRÄUME AN DER NORDSEITE DER WOHNGEBÄUDE SIND MIT LÄRMSCHWITZVORKEHRUNGEN ZU VERSEHEN. (Z.B. BESONDERE VERGLASUNG)
- 17a. **XXXXXX** UMGRENZUNG DER FLÄCHEN BEI DENEN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND.

**HINWEISE**

FÜR DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 6 'HORNER WEG' IST DIE BAUNVO IN DER VOM 15.9.1977 GELTENDEN FASSUNG MASSGEBEND.

HINWEIS NACH § 155a SATZ 1 ALS VORAUSSETZUNG FÜR DIE 'HEILUNG' VON VERFAHRENS- UND FORMMÄNGELN:

EINE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN DES BUNDESBAUGESETZES BEIM ZUSTANDEKOMMEN DIESES BEBAUUNGSPLANES IST MIT AUSNAHME DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE GENEHMIGUNG UND DIE VERÖFFENTLICHUNG DES BEBAUUNGSPLANES (§§ 11 UND 12 DES BUNDESBAUGESETZES) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BUNDESGESETZBL. I SEITE 2256) UNBEACHTLICH, WENN DIE VERLETZUNG DER VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFT NICHT INNERHALB EINES JAHRES SEIT DEM INKRAFTTRETEN DIESES BEBAUUNGSPLANES SCHRIFTLICH GEGENÜBER DER GEMEINDE GELTEND GEMACHT WORDEN IST.

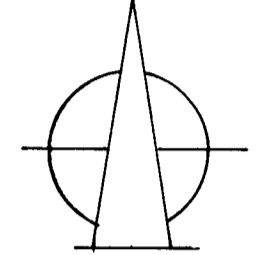
HINWEIS NACH § 44c Abs. 3 ALS VORAUSSETZUNG FÜR DAS ERLOSCHEN VON PLANUNGSSCHADENSANSPRÜCHEN NACH §§ 39) BIS 44.

AUF DIE VORSCHRIFTEN DES § 44c Abs. 1 SÄTZE 1 UND 2 ÜBER DIE GELTENDMACHUNG ETWAIGER ENTSCHEIDUNGSANSPRÜCHE NACH DEN §§ 39) BIS 44. DES BUNDESBAUGESETZES IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BUNDESGESETZBL. I SEITE 2256) UND DES § 44c Abs. 2 DES BUNDESBAUGESETZES ÜBER DAS ERLOSCHEN VON ENTSCHEIDUNGSANSPRÜCHEN BEI NICHT FRISTGEMASSTER GELTENDMACHUNG WIRD HINGEWIESEN.

**DAHLENBURG  
KREIS LÜNEBURG**

**BEBAUUNGSPLAN NR. 6  
HORNER WEG**

GEMARKUNG DAHLENBURG  
FLUR 6  
MASS-STAB = 1:1.000



AUF GRUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BBAUG. I. D. F. VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STADTBAUREICH VOM 6.7.79 (BGBl. I S. 949) UND DES § 40 DER NGO I. D. F. VOM 18.10.1977 (NDS. GVBL. S. 497) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 18.10.1980 (NDS. GVBL. S. 385) HAT DER RAT DER GEMEINDE DAHLENBURG DIESEN BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NEBENSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

Dahlenburg, den 03. Nov. 1982

STOLTE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM 15.6.1982 DEM GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEM. § 2 a ABS. 7 BBAUG. BESCHLOSSEN.

DEN BETEILIGTEN IM SINNE VON § 2 a ABS. 7 BBAUG. WURDE VOM 28.6.1982 GELEGENHEIT ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 2.8.1982 GEBEN.

Dahlenburg, den 03. Nov. 1982

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

STADE  
UNTERSCHRIFTEN

Gemarkung Seedorf  
Flur 6

Die Übereinstimmung der Fotokopie/Abschrift mit dem vorgelegten Original wird hiermit amtlich beglaubigt.  
Dahlenburg, den 09. März 1983  
Samtgemeinde Dahlenburg  
Der Samtgemeindedirektor

AUFLAGEN DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE  
ERFÜLLT.  
DAHLENBURG, DEN 09. Dez 1982



STADE  
UNTERSCHRIFTEN  
(Inhoff)

